

eine wichtige Voraussetzung, um mit den vorhandenen Ressourcen einen wesentlich größeren Beitrag zum Nationaleinkommen und damit zur Verwirklichung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zu leisten.

Die Parteiorganisationen fördern deshalb zielgerichtet die vorausschauende Arbeit, um solche komplexen Wirkungen zu ermöglichen. Sie orientieren dabei prinzipiell auf eine hohe Wirksamkeit des einmaligen Aufwandes, auf die Verbesserung der gesamten Fondsökonomie, insbesondere durch eine kluge, auf den wissenschaftlich-technischen Fortschritt gerichtete Investitionspolitik, sowie auf den effektiven Einsatz der Forschungsmittel, der Grund- und Umlaufmittel. Es werden die Wege und Möglichkeiten zukünftiger Aufwandsenkung vorbereitet, wenn im Sinne steigender Effektivität das Wach-

tum des einmaligen Aufwandes, beispielsweise bei der Einführung neuer Technik, wie der Schlüsseltechnologien, gezielt für die Senkung des laufenden Aufwandes je Gebrauchswerteinheit genutzt wird.

Sind hochproduktive Maschinen und Anlagen in Betrieb genommen, so fordert steigende Effektivität, diese Produktionsinstrumente besser auszulasten.

Ein weiterer Faktor wachsender Effektivität ist die optimale Nutzung der vorhandenen Grundfonds. Die in jedem Kombinat und Betrieb eingesetzten Grundfonds stellen ein großes Quantum an Finanzaufwendungen bzw. an vergegenständlichter Arbeit dar. Diese vorgeschossene Arbeit möglichst umfassend für die Erzielung eines hohen ökonomischen Ergebnisses zu nutzen ist ein Gebot wirtschaftlicher Vernunft.

Mehrschichtarbeit - Gebot wirtschaftlicher Vernunft

Es ist eine wichtige Bedingung der umfassenden Intensivierung, daß die Grundfondsausstattung der Beschäftigten in der materiellen Produktion weiter wächst. Steigende Effektivität erfordert aber, daß die Produktion schneller zunimmt als die Ausstattung mit Grundmitteln. Oder anders gesagt: Die Grundfondsquote, die ausdrückt, wieviel Mark Nationaleinkommen je 1000 Mark Grundfonds produziert wird, muß in der Volkswirtschaft insgesamt steigen:

Die Parteiorganisationen richten, davon ausgehend, ihr ideologisches und organisatorisches Wirken darauf, mit modernsten Schlüsseltechnologien rasch die vom XI. Parteitag geforderte höhere Stufe sozialistischer Rationalisierung zu erreichen und vorrangig durch Modernisierung die Wirksamkeit der vorhandenen Maschinen und Anlagen zu erhöhen und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Das schließt ein, die Grundmittel in jedem Bereich durch eine noch höhere zeitliche

Auslastung effektiver zu nutzen.

Für die Volkswirtschaft der DDR bestehen dafür insgesamt günstige Voraussetzungen. Gegenwärtig werden Grundmittel im Wert von 1,2 Billionen Mark genutzt, von denen mehr als ein Drittel nicht älter als fünf Jahre ist.

Eine wichtige Möglichkeit für die Parteiorganisationen, auf die Effektivität der Produktion gezielt Einfluß zu nehmen, besteht in der Kontrolle der Kosten, da sie ein wichtiger Gradmesser für das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis sind. Einen klaren Standpunkt zur konsequenten Kostensenkung beziehen heißt, im Sinne steigender Effektivität der Produktion zu handeln.

Ins Blickfeld rücken die Parteikollektive dabei die technologischen Neuerungsprozesse, weil sie direkt die Herstellungskosten beeinflussen. Das wird deutlich, wenn man weiß, daß 75 bis 80 Prozent der notwendigen jährlichen Kostensenkung durch Anwendung wissenschaftlich-tech-

nischer Neuerungen zu erbringen sind.

Die politische Führungstätigkeit der Parteiorganisationen ist deshalb darauf gerichtet, Wissenschaft und Technik in jenen Prozessen umfassender wirksam zu machen, die für die Senkung der Kosten entscheidend sind. Zu sammenfassend seien genannt:

- Steigende Ökonomie der le bendigen Arbeit durch konse quentere Nutzung aller Seiter des gesellschaftlichen Arbeits Vermögens, vor allem des Qualifi kationspotentials. Es geht um di< höhere Wirksamkeit qualifizierte Arbeit.

- Fortschritte in der Material Ökonomie, insbesondere bei de weiteren spürbaren Senkung de Kosten für Rohstoffe, Material Energie, Brenn- und Treibstoffe.

- Wirksamkeit der Grundfonds Ökonomie, die sich insbesonden in den Abschreibungen und ar deren grundmittelabhängigei Kosten niederschlägt. Die bes ere zeitliche Nutzung der Grüne mittel spielt hier eine entsche dende Rolle.

- Der hohe Erneuerungsgrad de Erzeugnisse, die Qualität und di bedarfsgerechte Produktion. Bi einflußbar sind dabei unter and< rem die Kosten für Ausschuf Nacharbeit und Garantieleistur gen.

Die Effektivität der Produktio steigern heißt, stets die Frage z stellen, wie mit sinkenden Koste ein wachsendes ökonomische Ergebnis zu erreichen ist.

Mit dem konsequenten Kami: um die Senkung der Kosten wir über die Entwicklung der Le stungskennziffern Nettoprodu tion und Gewinn entschiede und damit über den Beitrag de Kombinate bzw. Betriebes zu Nationaleinkommen.

Prof. Dr. sc. Horst Brand
Hans-Jörg Schmie

Parteihochschule »Karl Mar
beim ZK der SE 12

1) Bericht des ZK der SED an den XI. Pt
teitag der SED, Berlin 1986, S. 50

2) Ebenda, S. 49